DIE GRÜNDUNGSUNTERNEHMEN

Acht Unternehmen aus dem Bayerischen Chemiedreieck haben sich zu der Initiative Naturnahe Alz e.V. zusammengeschlossen. Als Anrainer, die von der Nähe zum Fluss profitieren, wollen die Unternehmen einen positiven Beitrag zum Ökosystem Alz leisten.

ARCHROMA LIFE ENHANCED

CLARIANT

3M

global amines A CLARIANT - WILMAR JOINT VENTURE

Hamburger Rieger Containerboard

InfraServ GENDORF

Vinnolit Leadership in PVC

WACKER

UNSERE MISSION

ALTE WUNDEN HEILEN

Die Wasserqualität der Alz hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Doch immer noch leidet das Ökosystem Alz aufgrund menschlicher Eingriffe in der Vergangenheit. Der Fluss wurde teilweise begradigt, Auen wurden trockengelegt. Staustufen und Dämme behindern Fische bei ihren Wanderungen.

Die Mitgliedsunternehmen des Vereins Naturnahe Alz wollen mithelfen, diese Fehler der Vergangenheit zumindest teilweise zu beheben. Durch eine Renaturierung soll dem Fluss wieder mehr Raum gegeben werden, um das Ökosystem Alz zu stärken.
Welche Maßnahmen konkret geplant und vom Verein finanziert werden, finden Sie auf der Website **www.naturnahe-alz.de**

INFOS UND KONTAKT (V.i.S.d.P.)

NATURNAHE ALZ E.V.
c/o Industriepark Werk Gendorf
Industrieparkstraße 1 · 84508 Burgkirchen a.d. Alz
Tel. +49 8679 7-5393 · Fax: +49 8679 7-3087
info@naturnahe-alz.de · www.naturnahe-alz.de

NATURNAHE ALZ e.V.

UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN DIE RENATURIERUNG DER ALZ

DER VEREIN

UNTERNEHMEN STÄRKEN DAS ÖKOSYSTEM ALZ

An der Alz und dem Alzkanal reihen sich viele große Unternehmen des Bayerischen Chemiedreiecks aneinander. Acht von ihnen haben sich zu der Initiative „Naturnahe Alz e.V." zusammengeschlossen, um die Renaturierung des Flusses zu unterstützen.

In enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein finanziert der Verein entsprechende Maßnahmen im Abschnitt von Trostberg bis zur Mündung in den Inn. Als Anrainer, die von der Nähe zum Fluss profitieren, leisten die Mitgliedsunternehmen so einen Beitrag, das Ökosystem Alz zu bewahren und zu stärken.

DIE RENATURIERUNG

EIN BAUPLAN FÜR DIE ALZ

Ziel der Renaturierung ist es, menschliche Eingriffe in den Flussverlauf rückzubauen, das ursprüngliche Flussbett wiederherzustellen und auf diese Weise bessere Lebensbedingungen für die ursprüngliche Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat ein Gewässerentwicklungskonzept für die Alz erstellt, das die Renaturierung etlicher Flussabschnitte vorsieht. Dazu zählen unter anderem:

- **Fischaufstiegsanlagen**
- **Flussbettstrukturierungen**
- **der Rückbau von Uferverbauungen**
- **die Ausbildung von Altarmen der Alz**

Um den Bayerischen Staat und die zuständigen Behörden bei dieser Aufgabe zu unterstützen, hat sich die Initiative Naturnahe Alz dazu entschlossen, einige der vorgesehenen Maßnahmen zu finanzieren.

DIE ALZ

FLUSS ZWISCHEN NATURPARADIES UND MENSCHLICHER NUTZUNG

Auf 63 Kilometern fließt die Alz durch eine der schönsten Landschaften Oberbayerns: Sie entspringt im Chiemsee und mündet bei Marktl in den Inn. Der Fluss ist ein artenreiches Biotop für Pflanzen und Tiere. Viele Jahrhunderte war der Fischreichtum der Alz legendär: Bis nach München wurden die Fische früher fässerweise transportiert.

Und doch können Menschen die Alz nicht völlig unberührt lassen. Wir sind auf ihr Wasser angewiesen, sowohl Gemeinden als auch Unternehmen. Aber wir können verantwortungsvoll mit der Alz umgehen und alte Wunden heilen.

Viel wird in die Reinhaltung des Wassers investiert – mit Erfolg: Heute finden sich nicht nur zahlreiche Fischarten, sondern sogar Krebse und wirbellose Kleintiere, die nur bei guter Wasserqualität heimisch werden.